

Bundesweiter Warnstreik angestellter Lehrkräfte ab Dienstag

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Februar 2015 20:49

Berlin formuliert es etwas anders:

Zitat

Den Forderungen der Gewerkschaften nach einer Erhöhung der Einkommen um 5,5 Prozent, mindestens aber um 175 Euro monatlich, bei einer Laufzeit von 12 Monaten haben die Arbeitgeber ihre Forderung nach einer Verschlechterung der Zusatzversorgung (VBL) entgegengesetzt. Die Arbeitgeber haben kein Angebot für eine Entgelterhöhung vorgelegt.

Im Gegenteil:

Sie verlangen als Vorbedingung für einen Tarifabschluss die Zustimmung der Gewerkschaften zu Einschnitten bei der Zusatzversorgung (VBL).

Wehren wir diesen dreisten Versuch, in unsere Altersversorgung einzugreifen, ab und setzen wir eine Gehaltserhöhung durch, die mit den Abschlüssen in den anderen Branchen Schritt hält.

Ohne massiven Druck wird das nicht gelingen können.

Quelle: Streikaufruf GEW-Berlin